

-----Ursprüngliche Nachricht-----

**Von:** Helmut Bongartz [mailto:helmut.bongartz@gmx.net]

**Gesendet:** Donnerstag, 31. Januar 2008 16:39

**An:** Vorstand Stadt Emden

**Cc:** Hans-Dieter Haase; Erich.Bolinius@t-online.de; Bernd Renken

**Betreff:** Änderung des Kosten- und Gebührentarifes für die Feuerwehr

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, lieber Alwin,

Aus gegebenem Anlass stellt die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Emden hiermit den Antrag, den zur Zeit gültigen Kosten- und Gebührentarif der Feuerwehr zu ändern.

Derzeit besteht keine Möglichkeit einen einfachen Tiertransport ins Tierheim pauschal abzurechnen. Tritt der Fall ein, so werden die Kosten für die Feuerwehrleute nach Stundensätzen sowie der Einsatz des Pkw einzeln addiert und stellen dann eine Gesamtsumme dar. Das Ergebnis ist dann erschreckend und von uns auch so nicht gewollt gewesen. Hierzu ein Beispiel aus dem Alltag:

Herr D. war in Begleitung seiner Frau im Bereich des Kraftwerkes spazieren gegangen. Beide hatte auch ihren Hund dabei. Herr D. brach plötzlich wegen Herzversagens zusammen und musste vor Ort notärztlich versorgt werden. Seine Frau begleitete ihn im Rettungswagen ins Krankenhaus. Zuvor hatte die Familie D. auf Anraten des Rettungsdienstes den Hund von der Feuerwehr ins Tierheim bringen lassen. Herr D. verstarb noch während des Transportes ins Krankenhaus.

Einige Wochen später erhielt Frau D. die fällige Rechnung von der Feuerwehr. Sie belief sich für einen Einsatz, der 51 Minuten dauerte, auf 137,00 Euro.

Die Feuerwehr sah trotz einer bestehenden Härtefallregelung, die wir in §8 der Satzung für solche Fälle eingebaut hatten, keine Möglichkeit, auf die Rechnung zu verzichten oder sie kostengünstiger zu gestalten. Um dies für die Zukunft abzustellen, stellt die CDU folgenden Antrag:

**Die Ziffer 4. des Kosten- und Gebührentarifes soll um den Punkt 4.9. erweitert werden. Für einen Tiertransport soll dann ein Pauschalsatz von 60€ in Rechnung gestellt werden.**

Dieser Antrag sollte auf der nächsten Sitzung des **Ausschusses für öffentliche Sicherheit** behandelt werden.

Helmut Bongartz  
Vorsitzender der CDU-Fraktion